

Animateur: Arbeiten, wo andere Urlaub machen...

... das ist für viele ein Traum. Als Animateur unterhält man Touristen, gestaltet das Abendprogramm, denkt sich Spiele und Sportevents aus. Der Bedarf ist groß. Selbst kleinere Hotels in Deutschland suchen nach qualifiziertem Personal, zum Beispiel für die Kinderbetreuung.

(1) Während die Sommersaison bereits in vollem Gange ist, suchen viele Reiseveranstalter bereits Personal für das nächste Jahr. So finden demnächst wieder eintägige „JobDays“ statt. Die Bewerber stellen sich kurz vor und präsentieren eine selbst eingeübte Einlage. Das kann ein Gesangsstück, ein Tanz oder ein Sketch sein. Anschließend absolvieren sie verschiedene Gruppenübungen. Am Ende des „JobDays“ erfährt jeder Bewerber in einem Vier-Augen-Gespräch, ob er zum Seminar eingeladen wird.



(2) Wer das Auswahlverfahren bestanden hat, besucht einen einwöchigen Workshop, in dem er in Sport, Aerobic, Moderation, Musik, Tanz, Show und Kinderanimation geschult wird. Im Anschluss folgt das sogenannte „Training on the Job“, mit der Unterstützung von erfahrenen Animateuren in der Urlaubsregion. Die Kosten für die Ausbildung trägt der Reiseveranstalter. Drei Monate dauert ein Einsatz mindestens, in der Regel sind die Animateure von Ende März bis Anfang November am Einsatzort.

(3) Der Verdienst liegt zwischen 600 und 800 Euro netto, je nach Arbeitserfahrung und Position. Die Internetseite www.animateure.de auf der unter anderem Job-Angebote verschiedener Reiseveranstalter eingestellt sind, bietet eine Checkliste für seriöse Angebote an. Zum Beispiel sollten Hin- und Rückflug sowie Kost und Unterkunft vor Ort vom Arbeitgeber übernommen werden. Für die Schulungen sollten keine Gebühren anfallen. „Bevor wir ein Angebot auf unserer Webseite einstellen, lassen wir uns die Arbeitsverträge zeigen“, sagt der Gründer der Internetseite, Alexander Hass. Er hat nach einer Ausbildung als Licht- und Tontechniker selbst jahrelang in Hotels von Griechenland bis Mexiko gearbeitet und ist die Karriereleiter vom Animateur über eine Position als Entertainmentchef bis ins Management eines Reiseveranstalters aufgestiegen. Seine Internetseite ist zugleich ein soziales Netzwerk. Besucher der Webseite können sich untereinander über mögliche Arbeitgeber oder Bestimmungen austauschen und einander Tipps geben.

- 1p 29 Was macht die Einleitung deutlich?
A Animateur zu sein, ist ein anstrengender Job.
B Animateur zu werden, ist sehr schwierig.
C Animateure sind heutzutage viel gefragt.
D Animateure spezialisieren sich immer öfter.
- 1p 30 „So finden ... eingeladen wird.“ (Absatz 1)
Worum geht es in diesen Zeilen?
A um ein Praktikum
B um eine Theaterprobe
C um einen Eignungstest
- 1p 31 Welche Aussage über die Ausbildung zum Animateur ist richtig? (Absatz 2)
Die Ausbildung
A findet außerhalb der Feriensaison statt.
B ist im Laufe der Zeit immer länger geworden.
C ist sehr vielseitig.
D ist ziemlich teuer.
- 2p 32 Geef van elk van de volgende beweringen over de website “www.animateure.de”
aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 3.
Kruis aan ‘wel’ of ‘niet’ in de uitwerkbijlage.
Je kunt op de website
1 een oproep plaatsen als je graag als “Animateur” wilt werken.
2 een vragenlijst invullen om te kijken of je geschikt bent als “Animateur”.
3 zien welke organisaties nog “Animateure” nodig hebben.
4 met anderen over het werk van “Animateur” praten.
- 1p 33 „Gründer der Internetseite, Alexander Hass“ (Absatz 3)
Was kann man über ihn schließen?
A Er ist auf Geld aus.
B Er ist erfolgreich.
C Er ist schnell gelangweilt.
D Er ist spontan.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.